



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 232-2019
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2019.RRGR.280

Eingereicht am: 10.09.2019

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Krähenbühl (Unterlangenegg, SVP) (Sprecher/in)
Geissbühler-Strupler (Herrenschwanden, SVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Erziehungsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Finanzen der PHBern müssen wieder in Ordnung gebracht werden!

Die Jahresrechnung 2018 der Pädagogischen Hochschule Bern (PHBern) schliesst gemäss Geschäftsbericht mit einem Verlust von 1 116 000 Franken. Diese negative Entwicklung besteht seit Jahren. «Die PHBern weist seit 2015 negative Jahresergebnisse aus, welche über die Reserven gedeckt werden müssen. Auch für die kommenden Jahre zeichnen sich gemäss Planung weitere Verluste ab. Die bestehende Finanzierungslücke wird im Rahmen der Vorbereitungen des Leistungsauftrags 2022 bis 2025 für die Ermittlung des jährlichen Staatsbeitrags mitberücksichtigt werden», heisst es weiter. Diese Entwicklung ist besorgniserregend. Die Finanzen der PHBern müssen unbedingt ins Lot gebracht werden.

Der Regierungsrat steuert die Hochschulen mittels eines Leistungsauftrags. Sie werden mit einem jährlichen Kantonsbeitrag abgegolten. Grundlage ist Artikel 45 Absatz 1 bis 3 des Gesetzes über die deutschsprachige Pädagogische Hochschule (PHG). Mit diesem Staatsbeitrag können die Hochschulen losgelöst von der Staatsrechnung des Kantons Bern eine eigene, ihren Bedürfnissen angepasste Rechnung führen. «Die Planung, Steuerung und Finanzierung ist eine gemeinsame Aufgabe von Kanton und Pädagogischer Hochschule», heisst es wörtlich in Absatz 1. Also ist auch die Erziehungsdirektion in der Pflicht, die Finanzen der PH unverzüglich wieder ins Lot zu bringen.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viel kosteten 60 ECTS pro Studiengang (Durchschnittskosten pro Vollzeitstudent) im Jahr 2018 (Bitte jeden Studiengang einzeln auführen)?
2. Wie viel kosteten 60 ECTS pro Studiengang in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017?
3. Wie haben sich die Administrativkosten in der gleichen Zeitreihe (2011 bis 2018) entwickelt?
4. Wie haben sich die Kosten für die Lehre in der gleichen Zeitreihe (2011 bis 2018) entwickelt?
5. Warum stiegen die Kosten der PHBern stärker als im Leistungsauftrag geplant?
6. Mit welchen Massnahmen gedenkt der Regierungsrat, das Kostenwachstum der PHBern in den Griff und die Finanzen ins Lot zu bringen?

Verteiler

- Grosser Rat